

# Harry Potter und das Geheimnis von Hogwarts (Arbeitstitel)

Von darkchaoslight

## Kapitel 16: Kapitel 16: Überbrückung 2

### Kapitel 16: Überbrückung 2

Harry distanzierte sich in den nächsten Wochen immer mehr von Ron, Hermine und Ginny. Eines Morgens kündigte er ihnen ganz offiziell vor allen Schülern die Freundschaft. Natürlich kam Dumbledore sofort auf ihn, Ron, Hermine, Ginny und die Zwillinge zu und versuchte Harry einzureden, dass seine Entscheidung ein Fehler wäre.

Harry blieb jedoch bei seiner Entscheidung. Dumbledore tickte vor allen Schülern fast aus, als Harry sich weigerte, seine Freundschaftskündigung zurückzunehmen.

In der Zeit, gab es vermehrt Ankündigungen von Dumbledore, wo der angebliche Askaban-Flüchtling gesehen worden wäre. Harry merkte schnell dass der angebliche Flüchtling auf dem Weg nach Hogwarts war. Er wusste ja, dass Dumbledore log, aber warum? Harry seufzte.

Eines Morgens las Harry einen Artikel über Voldemorts größten Anhänger, als Dumbledore schon wieder eine Ankündigung bezüglich des Flüchtlings machte. Als Dumbledore den Ort der letzten Sichtung nannte, spuckte Harry seinen Tee fast über den Tisch. Genau dieser Ort war als vermuteter Aufenthaltsort des Voldemort-Anhänger genannt worden. Jetzt fiel Harry auch auf, dass Dumbledore seine Ankündigung immer nach Eingang der Zeitung machte.

Nach dem Unterricht griff Harry sich Fred, George und Neville und schleifte alle drei in die Bibliothek. Schnell erklärte er ihnen dass er nach den Artikeln über den Voldemort-Anhänger suchen wollte, die seit den Sommerferien erschienen waren und alle drei erklärten sich bereit ihm zu helfen. So saßen sie den ganzen Tag in der Bibliothek und suchten nach Artikeln über den Mann, doch auch in diesen Artikeln wurde kein Name genannt.

Am Abend war Harry total gefrustet. Langsam war er es satt, immer nur halbe Informationen zu bekommen. Er hatte seine ganzen Fragen mittlerweile sogar aufgeschrieben. Fred, George und Neville hatten sich bereit erklärt, ihm zu helfen, die Fragen zu beantworten, doch bisher waren nicht viele Antworten gekommen, was Harry ihnen keinesfalls übel nahm. Er hatte sogar Draco und Snape aufgelauert, um seine Fragen beantwortet zu bekommen, doch Draco meinte, er wüsste nichts und Snape behauptete er dürfe nichts sagen. Harry war sich sicher, dass Draco mehr wusste, als dieser behauptete, doch er konnte nichts beweisen.

Von Tag zu Tag wurde Harry missmutiger. Jeden Tag las er die Zeitung, doch nie

wurde der Name des Voldemort-Anhängers genannt. Fred und George versuchten immer wieder, Harry zum Lachen zu bringen, doch es half alles nichts.

Nicht einmal Hermines und Rons ständige Zankerei wegen Krumbein, Hermines Kater, und Krätze, Rons Ratte, brachten ihn zum Lachen. Er schrie beide schon mal an, wenn er versuchte, seine Hausaufgaben zu erledigen und die beiden sich wieder einmal stritten. Seit Harry ihnen die Freundschaft gekündigt hatte, waren diese Streitereien sogar noch häufiger geworden.

Eines Abends war Harry so genervt, dass er Hermine und Ron anschrie, sie sollten sich doch endlich ein Zimmer nehmen. Danach stand er auf und verließ den Gemeinschaftsraum. Im Schlafsaal sicherte er seine Sachen mit einem Zauber, den er in einem Buch in der Bibliothek gefunden hatte, schnappte sich seinen Tarnumhang und verließ den Gryffindorturm. Er wanderte ein wenig über das Gelände von Hogwarts.

Er bemerkte nicht wie die Zeit verging und war überrascht, als seine Uhr Mitternacht anzeigte. Plötzlich bemerkte er hinter sich eine Bewegung. Harry drehte sich blitzschnell um und entzündete seinen Zauberstab mit einem Lumos. Er sah einen riesigen schwarzen Hund, welcher genau auf die Stelle sah, wo Harry gerade stand. Langsam kam der Hund näher. Er schien nicht zu schnüffeln, sondern mit seinen Pfoten zu suchen. Harry zitterte.

Dann war ein Miauen zu hören und Krummbein kam auf den Hund zugelaufen. Der Hund begrüßte Krummbein mit einem erfreuten Bellen. Harry nutzte den Moment und lief los. Schnell lief er zum Schloss zurück. Er achtete nicht darauf, ob der Hund oder Krummbein ihm folgte.

Im Schlafsaal angekommen zog sich Harry nur schnell aus und legte sich hin, doch schlafen konnte er nicht.

Nach diesem Erlebnis wurde Harry das Gefühl nicht los, er würde beobachtet werden. Harry sah sich ständig um. Neville, Fred und George hatte er von seinem Ausflug nichts erzählt, da Neville wegen dem großen schwarzen Hund, welcher, wie Harry mittlerweile herausgefunden hatte, ein Grimm war, wahrscheinlich überall Harrys Tod sehen würde. Fred und George nahmen Wahrsagen zwar nicht ernst, doch sie würden ständig Harry vor den Ecken und Kurven warnen. Dahinter könnte ja der Grimm stehen. Oder sie würden ihn wie im Jahr zuvor durch die Gänge geleiten, nur diesmal halt als der Todgeweihte.

So dauerte es auch nicht lange und Harry war langsam am Verzweifeln. Da war die Schule, Quidditch, der Kampf gegen Voldemort und die Vorbereitung darauf, gleichzeitig aber auch der Widerstand gegen Dumbledore, seine geheimen Forschungen, die Suche nach Antworten auf seine Fragen und jetzt auch noch Krummbein und der Grimm. Außerdem rückten die Jahresprüfungen immer näher und Harry wollte unbedingt besser abschneiden, als in den Jahren zuvor. Besonders wollte er Zaubertränke mit der besten Note bestehen.

Mittlerweile waren auch die Osterferien heran und Hermine machte für alle möglichen Personen in Gryffindor Stundenpläne für die Wiederholungen. Nur Harry und seine Freunde lehnten diese Pläne öffentlich ab. Harry hatte sowieso seinen eigenen Plan für seine Hausaufgaben. Fred, George, Lee, Neville, Seamus und Dean waren begeistert von Harrys Plan und machten mit ihm zusammen Hausaufgaben. Diese Lerngruppe half Harry, da jeder seiner Freunde in irgendetwas gut war. Sogar Lavender und Parvati gesellten sich zu der Gruppe.

So half Neville allen in Kräuterkunde weiter, Dean in Astronomie, Seamus in

Verwandlung, auch wenn er nicht gerade zu den besten zählte, doch er wusste mehr, als die anderen in der Gruppe. Lee wusste eine Menge über magische Geschöpfe und Fred und George über Muggel und Zauberkunst. Harry war der unbestrittene Meister in Verteidigung und Lavender und Parvati versuchten in Wahrsagen zu helfen. Nur für Zaubersprüche und Alte Runen fand sich in Gryffindor kein Lernpartner, als fragte Harry Draco und Blaise vor Zaubersprüche.

Die anderen der Lerngruppe waren im ersten Moment nicht wirklich glücklich über die beiden Slytherins, doch bald stellten sie sich als wahre Bereicherung heraus. Und nachdem Harry sein Friedensbeschluss mit Draco erklärt hatte, gab es kein Gemurre mehr.

Doch Hermine, Ron und Ginny akzeptierten Harrys Freundschaftskündigung nicht und versuchten immer wieder sich in die Gruppe einzuklinken. So warf Hermine eines nachmittags plötzlich die Astronomie Sachen vom Tisch und legte die Verteidigungsaufgaben auf diesen und fragte Harry um Hilfe. Harry sah sie nur finster an.

„Hermine, diese Aufgaben haben wir bereits fertig. Wir sind gerade dabei Astronomie zu lernen. Bitte lass uns doch in Ruhe. Verteidigung findest du in deinem Buch.“ Harry beugte sich zu Boden und hob seine Astronomie Sachen auf.

An einem anderen Tag versuchte Ron Draco und Blaise zu vergraulen, doch plötzlich machte er einem Fisch auf dem Trockenen Konkurrenz.

„Ronniespäzchen, ich denke du solltest zu Madam Pomfrey gehen.“, meinte Fred und Ron ging böse funkelnd davon. Auch Ginny versuchte Harry abzulenken, indem sie sich ständig mit irgendwelchen Typen zum Knutschen in Harrys Nähe verabredete.

Harry besuchte trotzdem noch recht regelmäßig Hagrid und hörte so auch von der Verhandlung gegen Seidenschnabel. Als Harry Draco deshalb zur Rede stellte, meinte dieser, sein Vater hätte extra alles auf gepusht und er könne nichts dagegen tun. Harry seufzte und nickte, bevor er sich um seine Hausaufgaben kümmerte.

Leider traf er bei Hagrid immer Hermine und Ron. Und diese beiden versprachen, dass alle drei Hagrid bei der Verteidigung Seidenschnabels helfen würden. Und das, obwohl Harry meinte er hätte genug zu tun.

Als Hagrids Brief kam, er hätte die Verhandlung verloren, würde jetzt aber noch auf die Berufungsverhandlung warten. Ron und Hermine setzten ihm sehr zu, dass er ihnen nicht geholfen hätte, Seidenschnabel zu retten. Ron ging sogar soweit, dass er Harry mit dem Zauberstab bedrohte, ihnen bei der Berufungsverhandlung helfen zu müssen.

Zu Harrys Glück kam in diesem Moment Professor Lupin vorbei und zog Gryffindor erst einmal zwanzig Punkte ab, da er Rons Verhalten richtig deutete, bevor er die drei in seinen Unterricht begleitete und dafür sorgte, dass Harry nun nicht länger in der Nähe von Hermine und Ron saß.

Trotzdem versuchten die beiden immer wieder Harry aufzulauern, doch Harry benutzte immer häufiger seinen Tarnumhang.